

Beschlussvorlage

Abt. 2/108/2018

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Finanz- und Personalausschuss	06.03.2018	öffentlich

Top Nr. 5

Vermögenshaushalt 2018

Anlagen:

Vermögenshaushalt_2018_FINAL

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Haushaltsausgleich im Vermögenshaushalt basierend auf dem vorgelegten Entwurf des Vermögenshaushalts 2018 und der Finanzplanung 2019 bis 2021 herbeizuführen.
2. Der Vermögenshaushalt 2018 und die Finanzplanung 2019 bis 2021 werden dem Gemeinderat zur abschließenden Beschlussfassung im Kontext des Gesamthaushalts empfohlen.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt und beauftragt, den Vermögenshaushalt 2018 und die Finanzplanung entsprechend den in den Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen ggf. zu diversen Einzelpositionen und Anträgen gefassten Beschlüssen zu überarbeiten. Dabei können insbesondere Ansätze angepasst (z.B. Haushaltsausgleich, Rücklagenzuführung etc.) sowie allg. redaktionelle Änderungen oder Anpassungen vorgenommen werden.

Begründung:

Seitens der Verwaltung wurden die Ausgaben des Vermögenshaushalts für das Haushaltsjahr 2018 und den Finanzplanungszeitraum 2019 bis 2021 ermittelt und in eine Investitionsliste überführt. Diese Investitionsliste wurde in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 27.02.2018 beschlossen und nun um die Einnahmen des Vermögenshaushalts im selben Planungszeitraum ergänzt.

Nach dieser Sitzung hat sich eine Aktualisierung auf Grundlage des Protokolls der IEP-Aufsichtsratssitzung vom 07.02.2018 (TOP 4) ergeben:

- **Haushaltsstelle 8161.9250 – Darlehensgewährung an IEP für Erwerb Stromnetz**
Der Ansatz 2018 wurde um 5.675.000 € verringert.
Der Ansatz 2019 wurde um 5.675.000 € erhöht.

Einnahmen und Ausgaben wurden anschließend in den Entwurf des Vermögenshaushalts (vgl. Anlagen) überführt. Dieser enthält dabei noch nicht die für den Haushaltsausgleich (Höhe der

Einnahmen = Höhe der Ausgaben) erforderlichen Werte. Die Werte des Haushaltsausgleichs können erst nach finaler Beschlussfassung über die geplanten Ausgaben des Vermögens- sowie Verwaltungshaushalts ermittelt werden. Sie wirken sich jedoch nicht auf die zuvor beschlossene maximale Höhe der Ausgaben des Vermögenshaushalts aus.

Im Rahmen des Ortsentwicklungsplans werden aktuell zahlreiche Projekte diskutiert und vorbereitet. Eine Beschlussfassung des Gemeinderates mit unmittelbaren Auswirkungen auf den Haushalt liegt dabei häufig noch nicht vor. Deshalb wurden hierzu keine endgültigen Zahlen in den Haushaltsentwurf eingestellt. Folgende finanzträchtige Posten ab 1 Mio. € wurden aber mit entsprechenden Ausgaben berücksichtigt, wobei zum jetzigen Zeitpunkt oft nur Rahmengrößen bekannt sind und die Finanzplanung nach Maßgabe der KommHV nur bis zum Haushaltsjahr 2021 erfolgt:

Investition	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Erwerb Hans-Keis-Str. 26a, Erwerb Heilmannstr. 22	10.954.000 €			
„Gebäude der Zukunft“ (Grundschule, SMB, Hort etc.)		1.000.000 €	10.000.000 €	10.000.000 €
Sanierung Bürgerhaus				9.000.000 €
Freizeitbad			7.020.000 €	7.020.000 €
Darlehen an IEP (Stromnetz)		5.675.000 €		
Bau Heilmannstr. 53/55 (Abschlagszahlung an BML)	3.500.000 €	3.209.500 €		
Hans-Keis-Str. 26a (Darlehen an Wohnbauges.)	3.500.000 €			
Ausbau Sollner Straße				1.865.000 €
Gewerbepark (Darlehen an VBS)	1.850.000 €			
Gewerbepark (Investitionszuschuss an VBS)	1.850.000 €			
Sanierung Friedhof	1.789.000 €			
Geh-/Radwegbrücke B11	1.500.000 €			
Ausbau Kagerbauerstraße				1.200.000 €
Ausbau Münchener Straße	1.105.000 €	1.473.500 €		
Freiraum ²			1.000.000 €	1.000.000 €

Einnahmeseitig wurden zudem folgende Posten (ebenfalls ab einem Volumen von 1 Mio. €) berücksichtigt:

Einnahme	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
Hans-Keis-Str. 26a (Rückzahlung Darlehen)	6.531.700 €			
Förderung Hans-Keis-Str. 26a und Heilmannstraße 53/55		6.250.000 €		
Nichtöffentliche Einnahme	4.000.000 €			
Rückzahlung Darlehen IEP	1.188.600 €	3.688.600 €	1.188.600 €	1.188.600 €

Insgesamt ergibt sich im Vermögenshaushalt nach aktueller Planung folgendes Defizit:

Haushaltsjahr	Einnahmen	Ausgaben	Defizit im Vermögenshaushalt
2018	11.908.800 €	36.002.900 €	24.094.100 €
2019	10.209.700 €	22.287.600 €	12.077.900 €
2020	1.342.100 €	21.070.000 €	19.727.900 €
2021	1.342.500 €	36.058.000 €	34.715.500 €

Unter Berücksichtigung einer vorsichtigen Haushaltsplanung fallen die Ansätze für Einnahmen konservativ und die Ansätze für Ausgaben vollumfänglich aus. Je nachdem, wie und in welchem Umfang bisher noch nicht eingestellte Projekte umgesetzt werden, kann es daher sein, dass die vorhandene allgemeine Rücklage zum Ende des Finanzplanungszeitraums stark strapaziert wird. Ein Rückblick auf die vergangenen Jahresrechnungen zeigt jedoch auch, dass eine den Tatsachen entsprechende Haushaltsplanung nur bedingt möglich ist und der Vermögenshaushalt oft nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden konnte.

Ursächlich hierfür sind – wie in jedem Haushaltsjahr – diverse Unwägbarkeiten beim Entwurf des Vermögenshaushalts. Aufgrund einer sehr guten konjunkturellen Entwicklung könnten erhebliche Mehrkosten bei gemeindlichen Bauvorhaben entstehen. Auf der anderen Seite können sich aber durchaus auch Einsparungen ergeben, sofern nicht alle der zahlreich im Haushaltsentwurf enthaltenen Maßnahmen mit dem vorhandenen Personal umgesetzt werden oder anderweitige zeitliche Verzögerungen eintreten.

Insgesamt befindet sich der Vermögenshaushalt 2018 mit einem Volumen von 36,0 Mio. € deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (44,2 Mio. €), da zahlreiche Maßnahmen kostenseitig über den Finanzplanungszeitraum aufgeteilt wurden.

Cornelia Zechmeister
Zweite Bürgermeisterin